

PRESSEINFORMATION

Isny, April 2019

Dethleffs macht Kunst

Lehrwerkstatt des Caravan- und Reisemobilherstellers baut Exponat für Isnyer Kunstausstellung

Was hat ein Güllefass mit Dethleffs zu tun? Die Antwort lautet: In der Kunst ist alles möglich. Der Allgäuer Hersteller von Caravans und Reisemobilen hat nicht vor, seine Geschäftsfelder um landwirtschaftliche Nutzmaschinen zu erweitern. Allerdings hat Isnys größter Arbeitgeber immer ein offenes Ohr, wenn es darum geht, Projekte der Stadt oder anderer regionaler Einrichtungen zu unterstützen. „Wir können natürlich nicht immer helfen, aber in diesem Falle haben wir es gerne getan“, verkündet Dethleffs gewerblicher Ausbildungsleiter Alwin Zengerle. Dieses Mal kam das städtische Museum auf Dethleffs zu und bat um ein Exponat als Blickfang im Außenbereich für die große Ausstellung zu Ehren des Postkartenkünstlers Eugen Felle, die am Samstag beginnt. Der Künstler lebte und arbeitete in Isny und war sogar ein Zeitgenosse des Firmenpioniers Arist Dethleffs, dessen Familie ebenfalls sehr eng mit der Kunst verbunden war. Dank seiner Frau Fridel, einer angesehenen und bekannten Malerin ihrer Zeit, schuf Arist Dethleffs 1931 den ersten Wohnwagen Deutschlands. Fridel Dethleffs-Edelmann wünschte sich eine Art Zigeunerwagen, den sie auch als Atelier nutzen konnte, um ihren Mann auf seinen langen Geschäftsreisen begleiten zu können. Daraus entstand eine neue Urlaubsform, die heute beliebter ist denn je.

Eugen Felle kreierte zu Lebzeiten über 14.000 Postkartenmotive, ein Motiv einer seiner sogenannten Jux-Karten, ist ein fliegendes Bschüttfass, das seine Gülle wie aus einem Flugzeug nicht nur auf Felder, sondern auch auf Wanderer und Touristen verteilt. Dieses Motiv aus dem Jahr 1927 mit dem Titel „Landwirtschaft in Zukunft“ hat die Dethleffs Lehrwerkstatt zum Leben erweckt und dem von

PRESSEINFORMATION

Hardy Menz (Seniorchef der Dethleffs Nachbarfirma Katzschke-Menz) gesponserten Oldtimer-Fass aus der Zeit von Eugen Felle, im wahrsten Sinne des Wortes „Flügel“ verliehen. Damit das Fass auch transportfähig ist, bekam es vom Hans Staffe, der sich um die Remise des Isnyer Kinder- und Heimatfestes kümmert, Räder verpasst. Somit ist das Kunstwerk ein echtes Isnyer Gemeinschaftswerk.

Ungefähr acht Wochen haben zwei Auszubildende zum Holzmechaniker gemeinsam mit ihrem Ausbildungsleiter Alwin Zengerle an der Umsetzung des Postkartenmotivs gearbeitet. „Eine besondere Herausforderung war, das Kunstwerk so zu bauen, dass die angebrachten Flügel schweben und auch der Witterung im Freien standhalten“, erklärt Zengerle. Zu sehen ist das fliegende Bschüttfass vom 6. April bis 9. September im Innenhof des Schlosses Isny im Rahmen der Ausstellung von Panorama_Partner zu Ehren des 150sten Geburtstags von Eugen Felle.

„Für unsere Auszubildenden sind solch außergewöhnliche Projekte eine tolle Abwechslung“, betont Zengerle. „Hier können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich schöpferisch betätigen. Auch dies ist Kunst und jedes ihrer Ergebnisse ein kleines Kunstwerk, wie beispielsweise das tolle Klettergerüst auf dem Spielplatz an der Felderhalde. Wir von Dethleffs sind sehr stolz auf die Ausbildung, die wir anbieten.“ Im Moment hat Dethleffs 55 Auszubildende und Studierende – so viele wie noch nie – im Unternehmen, davon 25 Holzmechaniker und Holzmechanikerinnen. Insgesamt bildet der Hersteller in 12 verschiedenen Ausbildungs- und Studienrichtungen aus – Tendenz steigend! „Unsere Übernahmequote liegt derzeit bei nahezu 100 Prozent. Sprich: Wer bei uns eine Ausbildung macht, der schafft sich auch eine Zukunft“, fährt Zengerle stolz fort.

Über Dethleffs

„Nicht ohne meine Familie!“ beschloss Arist Dethleffs im Jahre 1931 und konstruierte den ersten Caravan Deutschlands, von ihm damals noch „Wohnauto“ genannt, weil der Skistock- und Peitschenfabrikant seine Familie auf langen Ge-

PRESSEINFORMATION

schäftsreisen bei sich haben wollte. Das Wort "Freizeit" kannten bis dahin nur wenige, Familienurlaub war ein Privileg und der Tourismus steckte noch in den Kinderschuhen. Mit der Erfindung des Dethleffs Caravans begann eine neue Ära, vor allem für das Unternehmen, das sich irgendwann ganz der Caravan- und später auch der Reisemobil-Produktion verschrieb.

Der Pioniergeist von Arist Dethleffs ist auch heute noch im Unternehmen spürbar. Er steckt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Baureihen, in unzähligen Innovationen und natürlich auch im Herzen der Camping-Geschichte: der Familie. Seit der ersten Stunde ist das Unternehmen fest mit dem Standort Isny im Allgäu verbunden und behält mit seiner Positionierung als „Freund der Familie“ den Markenkern immer im Blick.

Dethleffs ist ein Unternehmen der Erwin Hymer Group.

Erwin Hymer Group

Die Erwin Hymer Group vereint Hersteller von Reisemobilen und Caravans, Zubehörspezialisten sowie Miet- und Finanzierungsservices unter einem Dach. Die Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2017/18 mit ihren weltweit mehr als 6.400 Mitarbeitern und rund 59.000 Freizeitfahrzeugen einen Umsatz von 2,3 Mrd. Euro. Zur Erwin Hymer Group gehören die Reisemobil- und Caravanmarken Buccaneer, Bürstner, Carado, Crosscamp, Compass, Dethleffs, Elddis, Eriba, Etrusco, Hymer, Niesmann+Bischoff, Laika, LMC, Sunlight und Xplore, die Reisemobilvermietungen McRent und rent easy, der Fahrwerkspezialist Goldschmitt, der Zubehörspezialist Movera, der Zeltcaravan-Hersteller 3DOG camping sowie das Reiseportal freeontour.